

Landesweites Bündnis

Bürgerinitiativen wollen Wahlprüfsteine ausarbeiten

Von Hartmut Kaczmarek

Erfurt/Pößneck. (tlz) Rechtzeitig vor den Kommunalwahlen kommt in Thüringen ein Thema wieder hoch, das lange in der öffentlichen Diskussion ausgeblendet war, aber unterschwellig immer noch weiter gärte: Die Beiträge im Wasser- und Abwasserbereich. Die Bürgerinitiativen in Thüringen schmieden derzeit an einem landesweiten Bündnis zur Abschaffung der Zwangsbeiträge. Ausgangspunkt für den Vorstoß ist die Bürgerinitiative Orla in Pößneck, die Bürgerinitiativen aus Zeulenroda und

Hirschberg mit ins Boot geholt hat. Anfang Februar wollten sich die drei gemeinsam mit dem Vorsitzenden der Bürgerallianz, Peter Hammen, treffen, um eine gemeinsame Strategie zu entwerfen. „Ziel ist es, ein parteiübergreifendes und parteiunabhängiges Bündnis zur Abschaffung der Zwangsbeiträge zu installieren“, so der Vorsitzende der Initiative Orla, Wolfgang Kleindienst. Zeitnah zu den Wahlen ist außerdem daran gedacht, anhand von Wahlprüfsteinen eine Wahlempfehlung auszusprechen.

Wichtigster Punkt in einem Aufruf an alle Bürgerini-

tiativen in Thüringen ist die Forderung nach Einbeziehung des kommunalen Straßenbaus und des Baus von Abwasserkanälen in das aus Steuermitteln finanzierte Konjunkturpaket II des Bundes. Das Wahljahr 2009 wollen die Bürgerinitiativen gezielt nutzen, um den Bewerbern für Kommunalmandate klar zu machen, dass die Lösung kommunaler Grundversorgungsprobleme wie Straßenbau und Abwasserentsorgung keine Aufgabe der Grundstückseigentümer, sondern ein zur öffentlichen Daseinsvorsorge gehörendes gesamtgesellschaftliches Anlie-

gen ist, das mit Steuern auch aus dem Konjunkturprogramm finanziert werden müsse.

Die Thüringer Bürgerinitiativen sollen von den kommunalen Mandatsträgern die Abschaffung der Zwangsbeiträge „als bestes Konjunkturprogramm für Thüringen“ einfordern. Außerdem wird verlangt, dass die bisher gezahlten Zwangsbeiträge von den betreffenden Zweckverbänden und Gemeinden zurückzuzahlen seien. Dadurch werde auch die Kaufkraft gestärkt.